

HOHENLIMBURG.

Portugiesen siegen beim Europatag

28.05.2014 | 18:13 Uhr



Am Dienstag verwandelten die 11. Klassen der Kaufmannsschule II ihre Klassenräume in die verschiedenen Länder Europas.

Foto: Christian Rasche

15 Länder, eine Schule! Der Europatag an der Kaufmannsschule II sorgte am Dienstagnachmittag für internationales Flair in den Klassenräumen und bot den Schülerinnen und Schülern die Chance, fremde Kulturen kennen zu lernen.

„Die Schüler der elften Klassen des Wirtschaftsgymnasiums sowie der höheren Handelsschule haben sich beteiligt und jeweils ein europäisches Land vorgestellt. Wir haben an dieser Schule einen Migrationsanteil von etwa 50 Prozent, so dass aus fast jedem vorgestellten Land auch Schüler mitgewirkt haben“, freute sich Schulleiter Thomas Vogl, der die Zielvorgabe des Europatages klar formulierte.

„Es geht um die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, die zur Reflexion über die eigene Kultur führen soll“, so Vogl, der mit einem derart überwältigenden Erfolg kaum gerechnet hatte.

Eigenes Herkunftsland präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Chance, ihre Herkunftsländer mit allen Besonderheiten und Traditionen vorzustellen. Egal, ob Sprache, Feste oder Gerichte.

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, was dazu führte, dass in den Klassenräumen zum Teil der sprichwörtliche Ausnahmezustand herrschte. Nicht umsonst wurde der Kurs 11bs1 mit dem Land Türkei für die beste Stimmung ausgezeichnet. Der Kurs 11bi4 stellte das Land Polen vor und fertigte beispielsweise im Vorfeld ein in englischer Sprache geführtes Online-Interview mit polnischen Schülern an, die Auskunft über Traditionen des deutschen Nachbarlandes gaben.

Neugier weckten die Länder, Andorra, Monaco und Albanien, da über die Kultur dieser Regionen recht wenig bekannt war. Beste Stimmung herrschte auch bei den Vertretern von Italien, Spanien und Portugal. So waren die Klassenräume mit den jeweiligen Landesfarben geschmückt und lockten allein auf Grund ihrer Präsentationen viele Neugierige Schüler an.

Eine Jury, der auch Schulleiter Vogl angehörte, prämierte im Anschluss die besten Präsentationen.

Den dritten Platz sicherten sich die Italiener (Kurs 11bi1). Sie unterlagen nur knapp den Spaniern (Kurs 11bs3). Beide Kurse werden zur Belohnung zum Eisessen eingeladen.

K II mit internationalem Engagement

Auf Platz eins landete unangefochten Portugal (Kurs 11bs4). Der Kurs begrüßte seine Gäste bereits an der Tür mit einem freundlichen Gesicht und wusste mit allerlei Details zu überraschen. Für das südländische Temperament und die portugiesische Lebensfreude sorgten vor allem die Schülerinnen Marilene Da Silva (17), Kiara Gouveia (17) und Priscilla Ribeiro (16).

„Dass wir einen Europatag durchführen ist super. So haben wir die Möglichkeit, besser mit unseren Mitschülern ins Gespräch zu kommen“, freuten sich die drei Portugiesinnen. Dem Kurs winkt nun ein gemeinsames Pizzaessen als Belohnung. „Wir wollen europäisch sein. Wir wollen bunt sein“, betonte Vogl im Anschluss an die Siegerehrung und verwies damit einmal mehr auf das internationale Engagement der Kaufmannschule. Mit Applaus verabschiedeten Schüler und Lehrer abschließend den Fremdsprachenassistenten Juan-Alberto Peche, der sich vor allem in den Spanischkursen ein Jahr lang engagierte.

Christian Rasche